

Das sogenannte Bordrisiko trägt jeder Teilnehmer selbst, d.h. es existiert keine Unfall - oder Lebensversicherung für die Mitfahrer (siehe Teilnahmebedingungen). Eventuell sollte man eine solche Versicherung in Deutschland abschließen.

Falls mehrere Schiffe eingesetzt werden, behalten wir uns die Aufteilung der Personen ausdrücklich vor. Es können Wünsche geäußert werden, diese werden nach Möglichkeit von uns berücksichtigt. Paare erhalten eine abgeschlossene Doppelkabine.

## **Ausbildung und Prüfung**

Der Theoriekurs sollte vor dem Törn absolviert werden oder es müssen entsprechende Kenntnisse vorhanden sein, denn auf dem Praxistörn kann das Theoriewissen nicht gelehrt werden, vielmehr wird das theoretische Grundwissen in die Praxis umgesetzt.

Es ist sehr empfehlenswert bereits Segelgrundkenntnisse zu besitzen. Bei Bedarf bieten wir ein Manövertraining mit Lehrer auf dem Starnberger See an. Der Preis pro Tag beträgt € 60,-, bitte sprechen Sie die Termine mit uns ab. Für Anfänger empfehlen wir 3 Lehrertage.

**In der Prüfung werden die Kenntnisse und deren Anwendung gemäß beiliegendem Prüfungsprotokoll verlangt.**

Die **Prüfungskosten** (incl. Bearbeitungsgebühr) in Höhe von z.Zt. € 123,- für den SKS - Schein sind mit der Törnzahlung an unser Büro zu überweisen. **Von uns nicht angemeldete Prüflinge können keine Prüfung ablegen.**

Die Prüflinge werden 14 Tage vor Törnbeginn von uns beim Prüfungsausschuß verbindlich angemeldet. Wenn innerhalb dieses Zeitraumes von der Prüfung zurückgetreten wird, fällt trotzdem eine Unkostenpauschale in Höhe € 50,- an.

Unbedingt selbst mitzubringen, dafür ist jeder selbst verantwortlich, sind folgende **Prüfungsunterlagen**:

- **Prüfungstüte für SKS grün**
- **Passbild** (Name auf der Rückseite)
- **Kopie Sportbootführerschein – See**
- **Falls vorhanden, Seemeilenbestätigung (en)**

Der Törn ist nach einer gründlichen Reinigung des Schiffes am Samstagmittag zu Ende.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Törn, immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und viel Erfolg bei der Prüfung.

Ihre

**Segelschule WEISS-BLAU**  
**Sabine und Axel Haas**

# PROTOKOLL DER PRAKTISCHEN PRÜFUNG ZUM SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHHEIN

Prüfung am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_ PRÜFUNGSAUSSCHUSS: \_\_\_\_\_  
 Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_

## 1. PFLICHTAUFGABEN

RETTUNGSMANÖVER Durchführung eines „Boje-über-Bord-Manövers“ unter Segel	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
	1. Versuch <input type="checkbox"/>	
	2. Versuch <input type="checkbox"/>	
mit Maschinenantrieb	1. Versuch <input type="checkbox"/>	
	2. Versuch <input type="checkbox"/>	

Die Pflichtaufgabe muß erfüllt werden. Wird die mit „nicht ausreichend“ bewertete Pflichtaufgabe auch bei der Wiederholung mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist die praktische Prüfung nicht bestanden.

## 2. SONSTIGE AUFGABEN (2.1 bis 2.5)

2.1. SEEMANNSCHAFT/FERTIGKEITEN	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Prüfung der Seetüchtigkeit der Yacht einschließlich der Sicherheitsausrüstung und deren Handhabung Anwenden von Leinen beim An- und Ablegen (Spring, Vor- und Achterleine, Leine auf Slip) Sicherer Umgang mit Tauwerk (Knoten, Belegen)		
2.2. WETTERKUNDE	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Ablesen der Wetterinstrumente Thermometer und Barometer, Beurteilen der Wetterlage und -entwicklung am Ort und zum Zeitpunkt der Prüfung		
2.3. NAVIGATION	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Bestimmung von Kursen und des Schiffsortes unter Anwendung der terrestrischen und elektronischen Navigation Arbeiten mit Steuerkompaß und/oder Handpeilkompaß		
2.4. MOTOR, ELEKTRISCHE ANLAGE UND GASANLAGE	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
MOTOR: Kontrolle und Starten (z.B. Ölstand, Kühlwasser)		
Störungen (z.B. zu niedriger bzw. zu hoher Ölstand, Verhalten bei Ausfall des Kühlwassers, Wärmefluhle der Ladekontrolle erficht nicht)		
ELEKTRISCHE ANLAGE: Kontrolle, Störungen (z.B. Batteriezustand, Batteriebeschaltung, Batteriebeladung / Eigen- oder Fremdladung)		
GASANLAGE: Bedienung, Kontrolle, Störungen (z.B. Zündschleppung, Anschlüsse, Vorrat, Abspernung)		

2.5. SEEMANNSCHAFT/MANÖVER	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
MANÖVER MIT ANTRIEBSMASCHINE An- und/oder Ablegen		
Drehen und/oder Aufstoppen auf engem Raum		
Vorbereitung der Yacht für das Ein- und Auslaufen		
Steuern nach Kompaß und festen Seezeichen/Landmarken		
Durchführen eines Ankermanövers		
MANÖVER UNTER SEGEL		
Steuern nach Kompaß und festen Seezeichen/Landmarken		
Segelsetzen/Segelbergen in Fahrt		
Einreefen und/oder Ausreefen in Fahrt		
Beidrehen und/oder Aufschießer fahren		
Wenden und/oder Halsen		
Steuern verschiedener Kurse zum Wind		

Von den sonstigen Aufgaben dürfen maximal 5 Aufgaben gestellt werden, davon müssen 3 mit ausreichend bewertet werden.

## 3. ERGEBNIS DER PRÜFUNG

Ausreichendes Ergebnis in der Pflichtaufgabe JA  NEIN  und  
 ausreichende Ergebnisse in 3 sonstigen Aufgaben (bei höchstens 5 gestellten sonstigen Aufgaben) JA  NEIN

Die praktische Prüfung zum Sportküstenschifferschein

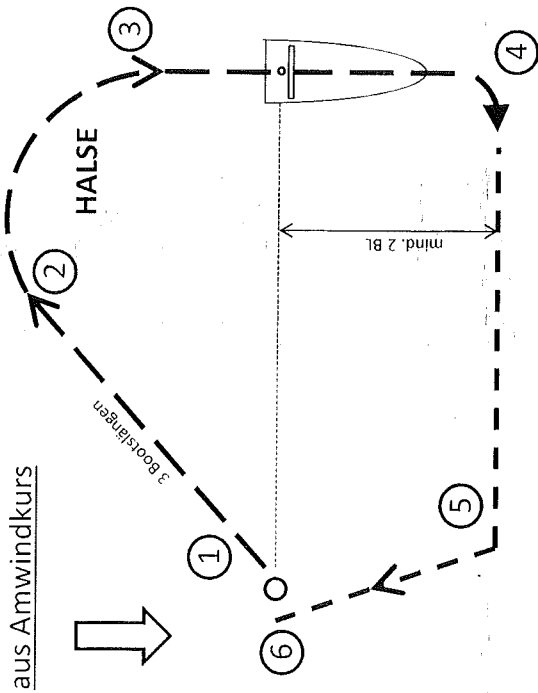
„Antriebsmaschine und unter Segel“  „Antriebsmaschine“  
 ist bestanden  ist nicht bestanden

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Vors. der Prüfungskommission \_\_\_\_\_ Prüfer \_\_\_\_\_

Zusätzliche Begründungen bei „nicht bestanden“:

Gesamtdauer der Prüfung \_\_\_\_\_ (max. 30 Min.) Windrichtung: \_\_\_\_\_  
 Name der Prüfungsyacht: \_\_\_\_\_ Windstärke: \_\_\_\_\_ (mind. 2 Bft.)

# Boje über Bord mit Halse



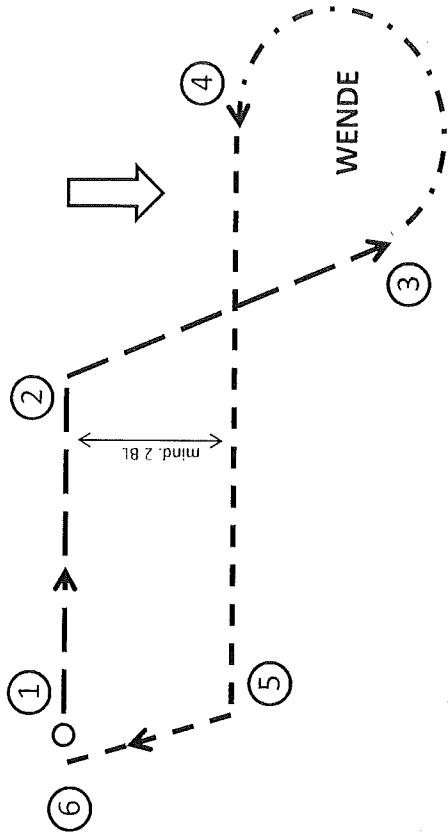
## aus Amwindkurs

### Kommandofolge/Ablauf

1. „Büß an Stb/Bb“  
 „Boje beobachten“  
 „Rettungsmittel nachwerfen“  
 „POB-Taste drücken (GPS)“  
 „Klar zur Halse“
2. „Fier auf die Schoten auf Raumen Wind“
3. „Hol dicht Großschot“  
 „Rund achtern“  
 „Fier auf Großschot“ (dabei Stützruder geben) } flotte Halse
4. „Hol an die Schoten auf Halben Wind“  
 „Klar zum Nahezu-Aufschießer“  
 „Klar zum Aufnehmen der Boje an Stb/Bb“ (Achtung: Leeabstand zur Boje mind. 2 Bootslängen (2 Bl.))
5. „Schoten los“  
 (Achtung: Die Aufschießerstrecke ist vom Teilnehmer selbst abzuschätzen aufgrund der Bootsgeschwindigkeit, Wind-/Wellenverhältnissen und des Kurswechsels in den Nahezu-Aufschießer)
6. „Boje gefasst“ (Aufnehmer steht neben den Wanten)  
 „Klar zur Fihrtaufnahme mit Wind von Stb/Bb“  
 (selbst abfallen auf Halben Wind)  
 „Hol an die Schoten auf Halben Wind“

# Boje über Bord mit Q-Wende

## 1. aus Halbwindkurs

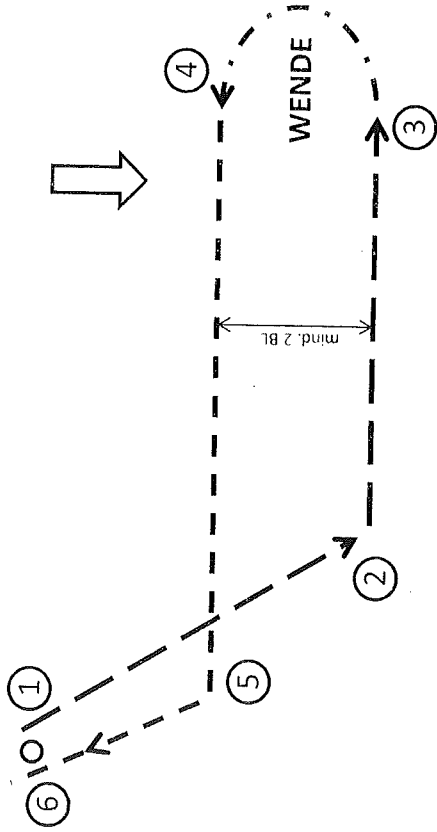


### Kommandofolge/Ablauf

1. „Büß an Stb/Bb“  
 „Boje beobachten“  
 „Rettungsmittel nachwerfen“  
 „POB-Taste drücken (GPS)“  
 „Klar zur Q-Wende“
2. „Fier auf die Schoten auf Raumen Wind“ (Höhe zur Boje verlieren, da in der Wende Höhe gewonnen wird)
3. „Hol an die Schoten auf Am Wind“  
 „REE“  
 „Fock über“
4. „Fier auf die Schoten auf Halben Wind“  
 „Klar zum Nahezu-Aufschießer“  
 „Klar zum Aufnehmen der Boje an Stb/Bb“ (Achtung: Leeabstand zur Boje mind. 2 Bootslängen (2 Bl.))
5. „Schoten los“  
 (Achtung: Die Aufschießerstrecke ist vom Teilnehmer selbst abzuschätzen aufgrund der Bootsgeschwindigkeit, Wind-/Wellenverhältnissen und des Kurswechsels in den Nahezu-Aufschießer)
6. „Boje gefasst“ (Aufnehmer steht neben den Wanten)  
 „Klar zur Fihrtaufnahme mit Wind von Stb/Bb“  
 (selbst abfallen auf Halben Wind)  
 „Hol an die Schoten auf Halben Wind“

## Boje über Bord mit Q-Wende

### 2. aus Raumschotkurs

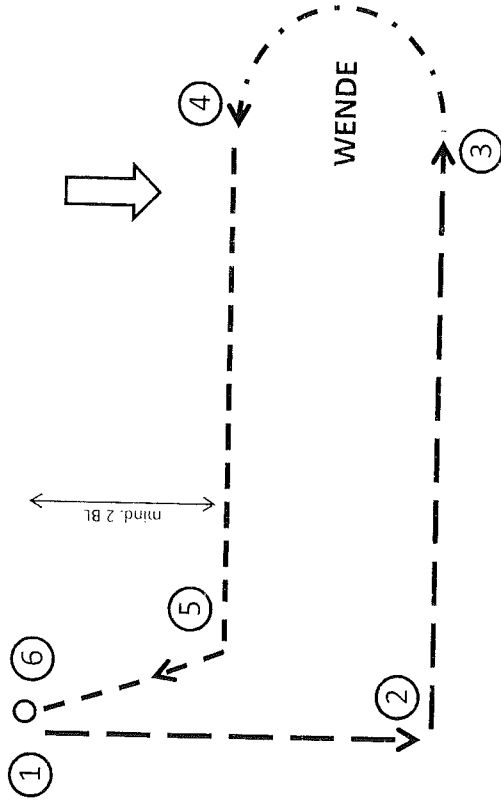


#### Kommandofolge/Ablauf

- 1 - „Büß an Stb/Bb“  
- „Boje beobachten“  
- „Rettungsmittel nachwerfen“  
- „POB-Taste drücken (GPS)“  
- „Klar zur Q-Wende“
- 2 - „Hol an die Schoten auf Halben Wind“ (Höhe zur Boje verlieren, da in der Wende Höhe gewonnen wird)
- 3 - „Hol an die Schoten auf Am Wind“  
- „REE“  
- „Fock über“
- 4 - „Fier auf die Schoten auf Halben Wind“  
- „Klar zum Nahezu-Aufschießer“  
- „Klar zum Aufnehmen der Boje an Stb/Bb“ (Achtung: Leeabstand zur Boje mind. 2 Bootslängen (2 Bl))
- 5 - „Schoten los“  
(Achtung: Die Aufschießerstrecke ist vom Teilnehmer selbst abzuschätzen aufgrund der Bootsgeschwindigkeit, Wind-/Wellenverhältnissen und des Kurswechsels in den Nahezu-Aufschießer)
- 6 - „Boje gefasst“ (Aufnehmer steht neben den Wanten)  
- „Klar zur Fahraufnahme mit Wind von Stb/Bb“  
- (selbst abfallen auf Halben Wind)  
- „Hol an die Schoten auf Halben Wind“

## Boje über Bord mit Q-Wende

### 3. aus Vorwindkurs



#### Kommandofolge/Ablauf

- 1 - „Büß an Stb/Bb“  
- „Boje beobachten“  
- „Rettungsmittel nachwerfen“  
- „POB-Taste drücken (GPS)“  
- „Klar zur Q-Wende“
- 2 - „Hol an die Schoten auf Halben Wind“ (Höhe zur Boje verlieren, da in der Wende Höhe gewonnen wird)
- 3 - „Hol an die Schoten auf Am Wind“  
- „REE“  
- „Fock über“
- 4 - „Fier auf die Schoten auf Halben Wind“  
- „Klar zum Nahezu-Aufschießer“  
- „Klar zum Aufnehmen der Boje an Stb/Bb“ (Achtung: Leeabstand zur Boje mind. 2 Bootslängen (2 Bl))
- 5 - „Schoten los“  
(Achtung: Die Aufschießerstrecke ist vom Teilnehmer selbst abzuschätzen aufgrund der Bootsgeschwindigkeit, Wind-/Wellenverhältnissen und des Kurswechsels in den Nahezu-Aufschießer)
- 6 - „Boje gefasst“ (Aufnehmer steht neben den Wanten)  
- „Klar zur Fahraufnahme mit Wind von Stb/Bb“  
- (selbst abfallen auf Halben Wind)  
- „Hol an die Schoten auf Halben Wind“

### Segel setzen

Alle Mann an Deck!  
Klar zum Setzen der Segel!

**Klar zum Setzen des Großsegels!**  
(nur im Wind möglich)

Klar bei Großschot!  
Ein Mann an den Mast!  
Klar bei Großfall (2 Mann)!  
Klar bei Dirk!  
Klar bei Baumniederholer!

*In den Wind fahren*

Abbändseln!  
Baumniederholer auf!  
Großschot los!  
Heiß auf Groß!  
Abdirken!  
Baumniederholer handfest anziehen!

*Abfallen auf „Halben Wind“  
Hol an Großschot auf „Halben  
Wind“!  
Maschine abschalten*

**Klar zum Setzen der Fock!**  
(auf allen Kursen möglich)

Klar bei Leeschot!  
Klar bei Luvschot!  
Klar bei Fockfall (2 Mann)!  
Ein Mann in den Bugkorb!  
(1 Mann beim Abbändseln helfen?)

Fockschoten los!  
Heiß auf Fock!  
Hol an Leeschot!

### Segel bergen

Alle Mann an Deck!  
Klar zum Bergen der Segel!

**Klar zum Bergen der Fock!**  
(auf allen Kursen möglich)

Klar bei Leeschot!  
Klar bei Luvschot!  
Klar bei Fockfall!  
Ein Mann in den Bugkorb!  
Ein Mann ans Schothorn!  
(Bändsel bereitlegen)

Fockschoten los!  
Hol nieder Fock!  
*(an Reling festbändseln)*

**Klar zum Bergen des Großsegels!**  
(nur im Wind möglich)

Klar bei Großschot!  
Bändsel bereitlegen!  
Ein Mann an den Mast!  
Klar bei Großfall!  
Klar bei Dirk!  
Klar bei Baumniederholer!  
*Maschine einschalten  
In den Wind fahren*

Baumniederholer auf!  
Großschot los!  
Andirken!  
Hol nieder Groß!

Großschot dicht!  
Groß auftuchen!  
Deck Aufklaren!

### Einreffen Großsegel

(nur auf „Am Wind“ oder beigedreht)

Alle Mann an Deck!  
Klar zum Einreffen Groß auf ...-Reff!

Ein Mann an den Mast!  
Klar bei Großfall (2 Mann)!  
Klar bei Dirk!  
Klar bei Baumniederholer!  
Klar bei Reffleine ...!  
1 Bündel bereitlegen!

Baumniederholer auf!  
Großschot los!  
Andirken!  
Hol nieder Groß auf ...-Reff!  
Vordere Reffkausch in Reffhaken  
einhängen! (nächsten Rutscher frei!)  
Heiß auf Groß!  
Reffleine ... anholen!  
Achtere Reffkausch auf Baum  
herunterbinden!  
Abdirken!  
Baumniederholer handfest anziehen!  
(Hol an Großschot auf Am Wind!)

Reffleinen ... lose anholen!  
Reffbündel lose einbinden!

### Rettungsmanöver unter Maschine

**Maschine auskuppeln**  
**Ruder zum Verunfallten legen**  
**(Heck wegdrehen)**  
Boje über Bord an ....  
Rettungsmittel nachwerfen  
Boje beobachten  
MOB-Taste GPS drücken

(Drehrichtung beibehalten)  
Gegen den Wind anfahren  
(lange Geradeausstrecke)

Klar zum Aufnehmen der Boje an ...!

### Ausreffen Großsegel

(nur auf „Am Wind“ oder beigedreht)

Alle Mann an Deck!  
Klar zum Ausreffen Groß!

Ein Mann an den Mast!  
Klar bei Großfall (2 Mann)!  
Klar bei Dirk!  
Klar bei Baumniederholer!  
Klar bei Reffleine 1,2,3!  
(„Abbändler“ einteilen)  
Reffbündel lösen!

Baumniederholer auf!  
Großschot los!  
Andirken!  
Achteres Bündel lösen!  
Hol nieder Groß! (ca. 1m)  
Reffleinen 1, 2, 3 auf!  
Vordere Reffkausch aushaken!  
Heiß auf Groß!  
Abdirken!  
(Hol an Großschot auf „Am Wind“!)  
Baumniederholer handfest anholen!  
Aufklaren!

### Ablegemanöver (Beispiel)

*Maschine starten (Wasserkontrolle!)*  
Alle Mann an Deck!  
Klar zum Ablegen!  
Seeventile schließen!  
Luken schließen!  
Seefunkgerät einschalten!  
Logge/Echolot einschalten!  
Bilge lenz!  
Klar bei Vorleine Stb/Bb!  
Klar bei Achterleine STB/Bb!  
Klar bei laufendem Fender!  
Achterleinen nachführen!  
Vorleinen los!

**Boje über Bord – Manöver mit Halse**  
(sinnvoll aus „Am Wind Kurs“)

Boje über Bord an ....!  
Boje beobachten; Abstand ansagen!  
Rettungsmittel nachwerfen!  
MOB-Taste GPS drücken!  
Klar zur Halse!

*(3 Bootslängen weiterfahren)*

Fier auf die Schoten auf „Raumen Wind“!  
Hol dicht Großschot!  
Rund achtern!  
Fier auf Großschot!

Hol an die Schoten auf „Halben Wind“!  
Klar zum Nahezu-Aufschießer!  
Klar zur Aufnahme der Boje an ....!

Schoten los!

*Boje gefasst!*

optional:

Fock back an ....! (nicht zerren!!!)  
*(abfallen auf „Halben Wind“)*

Fock über!  
*Ruder mitschiffs!*  
Hol an die Schoten auf halben Wind!

**Boje über Bord – Manöver mit Q-Wende**  
(alle Kurse außer „Am Wind Kurs“)  
hier aus Kurs „Halber Wind“

Boje über Bord an ....!  
Boje beobachten; Abstand ansagen!  
Rettungsmittel nachwerfen!  
MOB-Taste GPS drücken!  
Klar zur Q-Wende!

*( auf „Halbem Wind“ wegfahren um  
seitlichen Abstand zu gewinnen)*  
Fier auf die Schoten auf „Raumen Wind“!  
*(Höhe verlieren)*

Hol an die Schoten auf „Am Wind“!  
Ree!  
Fock über!  
Fier auf die Schoten auf „Halben Wind“!

Klar zum Nahezu-Aufschießer!  
Klar zum Aufnehmen der Boje auf ....!

Schoten los!

*Boje gefasst!*

optional:

Fock back an ....! (nicht zerren!!!)  
*(abfallen auf „Halben Wind“)*

Fock über!  
*Ruder mitschiffs!*  
Hol an die Schoten auf halben Wind!